



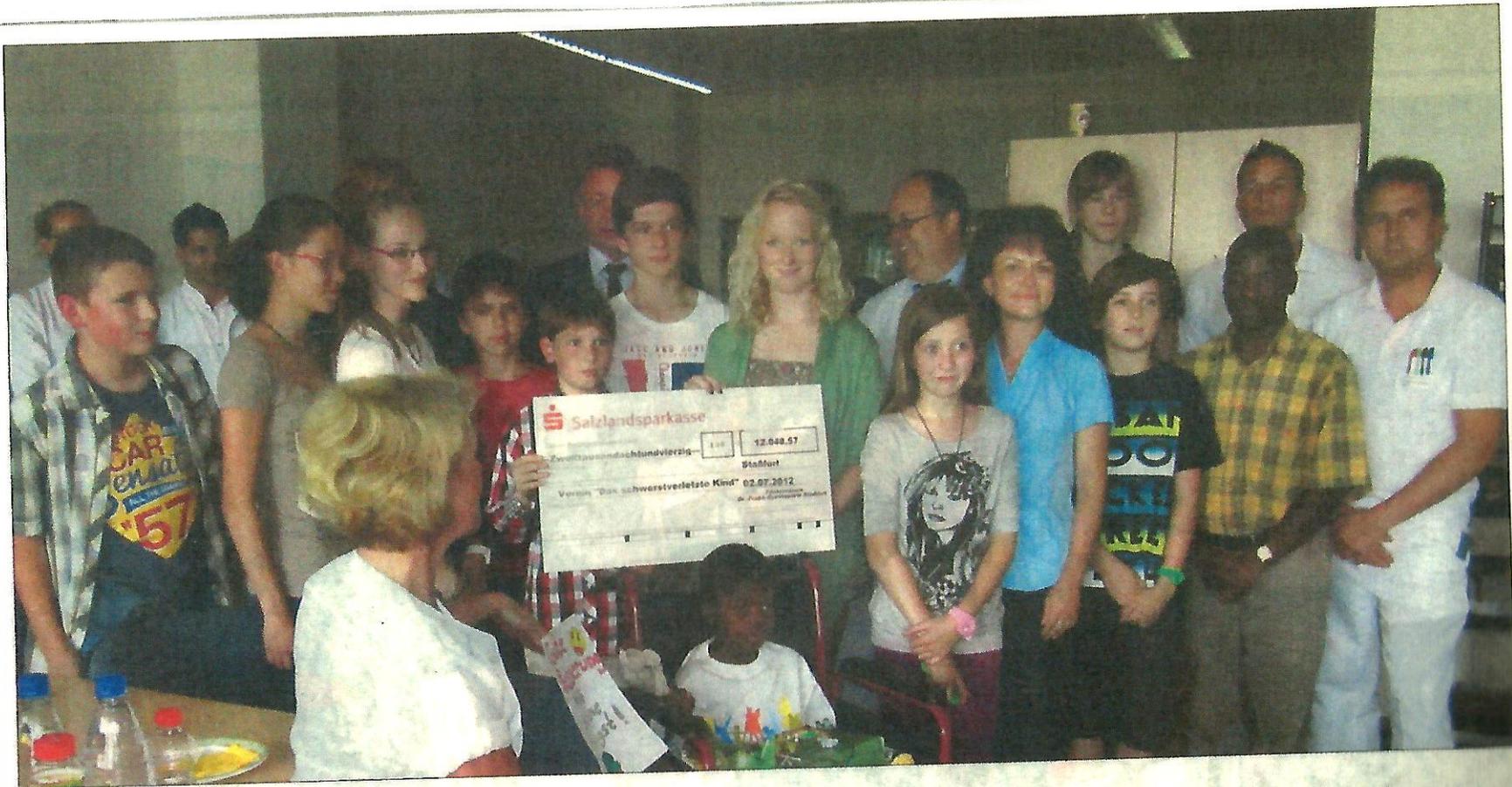
## „Lebenslauf“-Spendenkonto zurzeit mit 11 550 Euro gefüllt

11 550 Euro zeigt der aktuelle Spendenkontostand nach dem „Lebenslauf“ an, für den Schüler und Lehrer des Dr.-Frank-Gymnasiums Ende April im Stadion eine Stunde lang ihre Runden drehten. Der Erlös kommt afrikanischen Kindern zu Gute, die schwerste Brandverletzungen

erlitten haben. Schüler und Lehrerschaft freuen sich über diese enorme Summe und bedanken sich jetzt schon mal bei den Sponsoren – Eltern, Verwandte, Bekannte und Firmen – recht herzlich. Am 2. Juli wird eine Abordnung nach Magdeburg starten, um den Scheck

Prof. Manfred Infanger, Direktor der Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie am Uniklinikum zu überreichen. Vielleicht erhöht sich ja der Betrag noch etwas, falls einige Sponsoren ihre Überweisung vergessen haben sollten. Foto: F. Rockmann, Text: Jessica Eichler

VS 20.06.2012



## Staßfurter erlaufen die Gesundheit gleich mehrerer kleiner Patienten

3805 Runden sind Schüler, Eltern und Lehrer des Staßfurter Dr.-Frank-Gymnasiums gelaufen, um einem kindlichen Brandopfer aus Afrika zu helfen. Der Junge aus Angola heißt Sabino (Mitte) und wird derzeit in der Magdeburger Uniklinik behandelt. Seine Kniekehle ist so sehr verbrannt, dass sich die Haut zusammenzog und das Kind sein Bein nicht mehr richtig strecken konnte. Die medizinische Lösung: Etwas Haut

wird vom Bauchbereich in die Kniekehle transplantiert und das Kind kann wieder normal laufen. Die Operation ist bereits erfolgreich verlaufen. Die Staßfurter hatten sich schon am 16. April zu ihrem gesponserten Schullauf aufgemacht. Die Summe von sage und schreibe 12 048,57 Euro ist am Montag in Magdeburg übergeben worden. Die Ärzte waren begeistert. Es ist so viel Geld erlaufen worden, dass es sogar ausreicht für die Be-

handlung weiterer drei Patienten mit ähnlichen Verletzungen. Die Uniklinik verdoppelte aus Dankbarkeit die Summe. Zwar nicht mit Geld, aber mit den Materialien, die für die Behandlungen benötigt werden. Zur Scheckübergabe waren 15 Schüler sowie Schulleiter Steffen Schmidt, die Verantwortliche Petra Michalak und die Vorsitzende des Schulfördervereins, Doreen Albrecht, nach Magdeburg gefahren. Foto: Jessica Eichler

VS 04.07.2012

# Dank Spende von Staßfurter Gymnasiasten kann Adelino seinen Arm wieder bewegen

Schüler sammeln durch Schullauf Geld / Magdeburger Ärztin mit Operation zufrieden

Staßfurter Schüler haben mehr als 12 000 Euro gesammelt, um hilfsbedürftigen Kindern medizinische Behandlung zu ermöglichen. Somit konnte der zehnjährige Adelino erfolgreich in der Magdeburger Uniklinik operiert werden.



Dr. Silke Altmann untersucht Adelino vier Wochen nach der Operation. Dem Zehnjährigen war durch eine starke Verbrennung der rechte Arm mit dem Brustkorb verwachsen. Nun kann er seinen Arm wieder bewegen.

Foto: Uniklinik Magdeburg

17.07.2013 112

Von Nora Schmackert

Staßfurt/Magdeburg • 3840 Runden um den Sportplatz haben die Schüler des Dr.-Frank-Gymnasiums im letzten Jahr gedreht. Zirka 1500 Kilometer - das ist ungefähr die Entfernung von Staßfurt bis nach Rom und sogar noch ein Stückchen weiter. Die Gymnasiasten sind für einen guten Zweck gelaufen. 251 Schüler und sechs Erwachsene hatten Sponsoren für den „Lebenslauf“ gesucht. Einen festen Rundenbetrag haben sie vereinbart, der dann gespendet wurde. 12048,57 Euro kamen auf diese Weise zusammen.

Doreen Albrecht, Vorsitzende des Schülerfördervereins, über die Idee: „Der Lebenslauf hilft mit dem Spendenerlös, dass Kindern in Entwicklungsländern mit Missbildungen oder nach Verletzungen medizinisch geholfen werden kann.“ Und so ist es dann auch gekommen.

Adelino ist in Angola zuhause. Am 11. Juni kam er in die Uniklinik für plastische, ästhetische und Handchirurgie in Magdeburg, um operiert zu werden. Organisiert wurde seine Behandlung über das Friedensdorf International, einer Hilfsorganisation aus Oberhausen (Nordrhein-Westfalen).

Durch eine schwere Ver-

brennung ist der rechte Arm des Zehnjährigen mit dem Brustkorb verwachsen gewesen. Seine Bewegungsfreiheit war dadurch stark eingeschränkt. Hier im deutschen Krankenhaus hat Oberärztin Dr. Silke Altmann in einer zweistündigen Operation seinen Arm wiederhergestellt. Dafür wurde Haut aus dem Rückenbereich genutzt. „Die Operation war sehr erfolgreich, da Adelino jetzt seinen rechten Arm wie-

der bewegen kann. Zunächst muss er für die nächsten Monate eine Kompressionsweste zur Verbesserung der Narbenbildung tragen. Sein Ellenbogengelenk ist zwar noch versteift, aber das wird in einem weiteren Eingriff behoben“, erklärt Dr. Silke Altmann. Damit Adelino bald wieder unbeschwert spielen kann.

Vier Wochen nach dem Eingriff ist der Zehnjährige nochmal zur Nachuntersuchung in

die Uniklinik gekommen. Die Oberärztin zeigte sich zufrieden mit dem Heilungsprozess. Bis zur nächsten Behandlung in Magdeburg ist Adelino in Oberhausen im Friedensdorf International untergebracht, wird dort betreut. Ab November kann er voraussichtlich wieder in seine Heimat fliegen.

Neben Adelino konnte im letzten Jahr auch bereits Sabino geholfen werden. Ebenfalls aufgrund einer Verbrennung

konnte der Junge sein rechtes Bein nicht mehr bewegen und nur kriechend vorwärts kommen. Nach einer erfolgreichen Operation kann er nun wieder richtig laufen.

Dr. Silke Altmann hat eine weitere gute Nachricht: „Von dem restlichen Geld kann noch ein Kind operiert und dessen Lebensqualität gesteigert werden.“ Und das alles, weil Staßfurter Schüler um den Sportplatz gelaufen sind.

17.07.2013

2/2